

TOP 3

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG UND ANPASSUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KLINIKVERBUND ALLGÄU



TOP 3 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KVA
WIR HABEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN ÜBER 122 Mio. € IN UNSERE KLINIKEN INVESTIERT!



TOP 3 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KVA
ERHEBLICHE INVESTITIONEN ZUR SICHERUNG UNSERER KLINIKSTANDORTE
IN DEN NÄCHSTEN 5 – 10 JAHREN NOTWENDIG



Investitionen	voraussichtlichen Gesamtkosten	Förderung Regierung (Bescheid bzw. Annahme)	Eigenmittel
KE: F-Bau inkl. Ambulantisierung	140.000 T€	105.000 T€	35.000 T€
KE: Erweiterung ZINA	12.000 T€	2.000 T€	10.000 T€
KE: D-Bau onkologische Tagesklinik	10.000 T€	0 T€	10.000 T€
OD: Sanierung Brandschutz + Neuausrichtung	20.000 T€	5.000 T€	15.000 T€
MN: Bauabschnitt 2a Bettengebäude	82.000 T€	70.000 T€	12.000 T€
OTB: Stärkung der ambulanten und tagesklinische Strukturen + stationärer Bereich	5.000 T€	0 T€	5.000 T€
Summe Baumaßnahmen	269.000 T€	182.000 T€	87.000 T€
bewegliches Anlagevermögen*	44.000 T€	35.000 T€	8.000 T€
Gesamtsumme erwartete Investive Mittel	313.000 T€	217.000 T€	95.000 T€

*Medizintechnik, EDV, Betriebsausstattung etc.

TOP 3 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KVA UNTERSTÜTZUNG DER TRÄGER FÜR NOTWENDIGE INVESTITIONEN

1. Aktuelle Finanzierungsunterstützung der Träger läuft 2024 aus
2. Wichtige Investitionsprojekte zur Weiterentwicklung und Sicherung der Kliniken stehen an
3. Aufgrund der schwierigen wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch weiterhin Trägerunterstützung bei Investitionen notwendig
4. Zur Planungssicherheit ist eine neue Finanzierungsvereinbarung von 2025 - 2034 erforderlich

Grundprämisse bleibt:

- Träger unterstützen bei den Investitionen
- Klinikverbund erwirtschaftet ausgeglichenes/leicht positives Ergebnis
CAVE: aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen



TOP 3 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KVA
FINANZIERUNG DER ZUKÜNFTIGEN INVESTITIONEN 2025 - 2034



Investitionen	voraussichtlichen Gesamtkosten	Förderung Regierung (Bescheid bzw. Annahme)	Eigenmittel
Gesamtsumme erwartete Investive Mittel	313.000 T€	217.000 T€	95.000 T€
Finanzierungsbeitrag Klinikverbund aus dem Betriebsergebnis			26.000 T€
Offener Finanzierungsbeitrag			-69.000 T€

Deshalb benötigen wir die weitere Unterstützung der Träger für Investitionsprojekte zur Weiterentwicklung und Sicherung unserer Kliniken

→ 69 Mio. € rechnerische Finanzierungsunterstützung der Träger
→ 2,3 Mio. € pro Jahr und pro Träger für 10 Jahre



TOP 3 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER FINANZIERUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN KVA
ZUKÜNFTIGE FINANZIERUNGSVEREINBARUNG

Bisherige Finanzierungsvereinbarung

- Laufzeit: 2020 – 2024
- Einzahlung pro Träger und pro Jahr: 1,3 Mio. €

Zukünftige Finanzierungsvereinbarung

- Laufzeit: 2025 - 2034
- Einzahlung pro Träger und pro Jahr: 2,3 Mio. €

Daher die Bitte an Sie und die Träger, die zukünftigen Entwicklungen in unserer Region mit 69 Mio. Euro über die nächsten 10 Jahre zu unterstützen



- Information und Diskussion in der Aufsichtsratssitzung, 26.07.2023 ✓
- Gespräch mit den Gesellschaftern, 14.06.2023 ✓
- Gespräch mit Kämmerern zur Konkretisierung, 11.07.2023 ✓
 - Commitment der Kämmerer die Unterstützung fortzuführen ✓
 - Commitment der bevorstehenden Investitionen ✓
- Gespräche mit den Fraktionen in allen Gebietskörperschaften, Herbst 2023 ✓



**→ Insgesamt sehr positive Rückmeldung zur geplanten Unterstützung
des Klinikverbundes**



Gutachten:

Der Haupt- und Finanzausschuss begutachtet zustimmend:

dass die Stadt Kempten (Allgäu) in den Jahren 2025 bis einschließlich 2034 einen Zuschuss von 2,3 Mio. € p.a. an die Klinikverbund Allgäu gGmbH zur Unterstützung der Investitionsfinanzierung analog der bestehenden Finanzierungsvereinbarung leistet. Dies gilt vorbehaltlich der gleichartigen Unterstützung durch den Landkreis Unterallgäu und den Landkreis Oberallgäu sowie vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Stadtrat.

Dem Stadtrat wird empfohlen einen entsprechenden Beschluss zu fassen.